

Ein Projekt unserer Partnergemeinde

Unsere Partnergemeinde in Riga plant ein wichtiges Projekt und bat um Unterstützung. Bei diesem Projekt geht es um die verbesserte Energieeffizienz im Kirchengebäude. Wir wurden gebeten, Informationen darüber zu veröffentlichen, damit das Projekt internationale Bekanntheit erlangt. Hier folgt der Auszug unserer langjährigen Freunde:

„Ein wichtiges architektonisches Denkmal lettischer nationaler Bedeutung im Baltikum - die lutherische Jesus Kirche (Nationaldenkmalschutz der Republik Lettland Nr. 6625) - ist eine 200 Jahre alte einzigartige Holzkirche mit der romantischen W. Sauer Orgel von 1889. Die Gemeinde veranstaltet regelmäßig Gottesdienste, Musik- und Jugendabende, und ist jeden Tag für Besucher geöffnet. Die Jesus Kirche zieht seit Jahrzehnten die Aufmerksamkeit von Touristen aus Lettland und vielen anderen Ländern mit einzigartigen (auch in ganzen Europa) Holzstrukturen, eine besondere Planung und Lage im städtischen Raum, die Form der Gebetshalle, die Orgelmusik, Konzerten und aktiven lettischen und deutschen lutherischen Gemeinden an. Dass diese einzigartige Kirche in Riga erhalten geblieben ist, liegt an der Tatsache, dass zu seiner Zeit hochwertiges Holz verwendet wurde, und die Bauarbeiten von besonders geschickten Meistern durchgeführt wurden.

Im Rahmen der Verordnungen Nr. 35 von 12. Januar 2016 des Ministerkabinetts der Republik Lettland „Durch den Versteigerungsinstrument von Emissionsquoten finanzierten offenen Projektwettbewerb Vorschriften „Reduktion von Treibhausgasemissionen in Baudenkmalern von nationaler Bedeutung“, das Ministerium für Umweltschutz und Regionalentwicklung der Republik Lettland hat am 27. Juli 2016 das Projekt „Verbesserung der Energieeffizienz in dem Kirchengebäude,“ (Projektidentifikationsnummer VIEQ – 1/17 (der Beschluss Nr. 1/17 am 21. Juli 2016 des Ministeriums für Umweltschutz und Regionalentwicklung)), genehmigt. Dadurch wurden die Bedingungen geschaffen für die Umsetzung eines in Ostseeregion einzigartigen Energieeffizienz-Projektes in einem Kirchengebäude. Die im Projekt erreichbaren Ziele werden Indikatoren liefern, die dem niedrigen Energieverbrauch entsprechen. Die im Projekt geplanten Innovationen werden ein Modell für die Eigentümer von anderen staatlichen und lokalen kulturellen und architektonischen Denkmäler schaffen, damit sie die architektonisch-künstlerische Werte des Objekts mit einem modernen Verständnis des Energieverbrauchs zu kombinieren wagen.

Im Rahmen des Projekts geplanten (genehmigten) erreichbaren Indikatoren:

1. Förderfähige Gesamtkosten des Projekts - **564740,00 EUR**;
2. ECI-Finanzierung - bis zu einem Maximum von **78,999997%** der gesamten förderfähigen Projektkosten, d. H. bis zu einem Höchstbetrag von **446144,90 EUR**;
3. Kofinanzierung von R/O "Evangelisch-Lutherischen Jesus Gemeinde in Riga" zur Deckung der förderfähigen Kosten - **21,000003%**, d. H. **118595,50 EUR**;
4. Nicht förderfähige Kosten im Projektantrag EUR 0,00;
5. Verringerung der Kohlendioxidemissionen pro Jahr nach dem Ablaufdatum des Projekts - mindestens **34035,47 kg CO² pro Jahr**;
6. Der Energieverbrauch pro Jahr für die Beheizung des Gebäudes, der nach Ablauf der Projektdurchführung berechnet wird, übersteigt nicht **42,70 kWh/m² pro Jahr**.

Der Zweck des Projekts ist Verbesserung der Energieeffizienz des Baudenkmals von nationaler Bedeutung Nr. 7172, der Gebäude der evangelisch-lutherischen Jesus Kirche in Riga, Elijas iela 18, durch die Umsetzung der folgenden Maßnahmen:

- Isolierung der Decke und der Kuppel des Gebäudes;
- Austausch von Innenbeleuchtung für LED-Beleuchtung;
- Renovierung und Abdichtung von Fenstern und Türen;
- Austausch des bestehenden Heizsystems;
- Installation eines neuen Pyrolyse-Biomassekessels.

Das Versteigerungsinstrument für Emissionsquoten (VIEQ) ist das staatliche Budgetprogramm der Republik Lettland.

Ziel der VIEQ ist es, zur Prävention des globalen Klimawandels, zur Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels und zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen beizutragen, beispielsweise durch folgende Maßnahmen:

- Verbesserung der Energieeffizienz von Gebäuden im öffentlichen und privaten Sektor;
- Entwicklung und Implementierung von Technologien für erneuerbare Energien (EER);
- Integrierte Lösungen zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen.

Die VIEQ wird aus der Versteigerung von staatlichen Emissionsquoten der Europäischen Union (EUA) und EU-Emissionsberechtigungen (EUAA) finanziert gemäß der **Verordnung (EU) Nr. 1031/2010** der Kommission vom 12. November 2010 über den Zeitplan, Verwaltung und andere Aspekte der Versteigerung von Treibhausgasemissionsquoten gemäß der Richtlinie 2003/87 / EG des Europäischen Parlaments und des Europäischen Rates über ein System für den Handel mit Treibhausgasemissionsquoten in der Gemeinschaft.“



Vides aizsardzības un
reģionālās attīstības
ministrija